Beilage
Traktandum Nr. 7
Stadtratssitzung vom 30. November 2026

Motion mit Richtliniencharakter der SP/GL Fraktion vom 5. Februar 2024: "Die Schulraumstrategie ist zu überarbeiten und eine breite Vernehmlassung und Genehmigung vorzunehmen."; Prüfbericht des Gemeinderates

Datum: 21. Oktober 2026
Status: Definitiv
Verteiler: Stadtrat



Gemeinderat, Jurastrasse 22, 4901 Langenthal
Telefon 062 916 21 11, www.langenthal.ch

stadtlangenthal

Inhaltsverzeichnis

1	**Grundlagen**	**3**
2	**Ausgangslage**	**3**
3	**Ergebnis der Prüfung**	**3**
3.1	**Ausgangslage**	**3**
3.2	**Methodik**	**4**
3.3	**E-Mitwirkung**	**4**
3.4	**Ergebnis**	**5**
3.5	**Zuständige Behörde**	**5**
3.6	**Finanzielle Auswirkungen**	**5**
3.6.1	*Grobkostenschätzung*	*5*
3.6.2	*Terminprogramm zur Realisierung*	*5*
3.7	**Fazit**	**6**

1 Grundlagen

- Motion mit Richtliniencharakter der SP/GL Fraktion vom 5. Februar 2024 "Die Schulraumstrategie ist zu überarbeiten und eine breite Vernehmlassung und Genehmigung vorzunehmen"
- Gemeinderatsbeschluss vom 24. Januar 2024, Traktanden 12, 13, 14
- Gemeinderatsbeschluss vom 7. Februar 2024, Traktandum 19
- Gemeinderatsbeschluss vom 18. September 2024, Traktandum 6
- Stadtratsbeschluss vom 29. April 2024 (Erheblicherklärung), Traktandum 6
- Gemeinderatsbeschluss vom 10. September 2025, Traktandum 3
- Stadtratsbeschluss vom 13. Oktober 2025, Traktandum 4

2 Ausgangslage

Die SP/GL-Fraktion reichte anlässlich der Sitzung des Stadtrates vom 5. Februar 2024 die Motion "Die Schulraumstrategie ist zu überarbeiten und eine breite Vernehmlassung und Genehmigung vorzunehmen" ein. In der Stadtratssitzung vom 29. April 2024 wurde die folgende Motion mit Richtliniencharakter erheblich erklärt:

"Die Schulraumstrategie ist zu überarbeiten und eine breite Vernehmlassung und Genehmigung vorzunehmen.

Antrag:
Der Gemeinderat wird beauftragt, …
1. *die Schulraumstrategie zu überarbeiten.*
2. *die Schulraumstrategie oder deren Massnahmenvollzug mindestens dem Stadtrat nach einer vorgängigen freiwilligen Mitwirkung bei der Bevölkerung zur Beschlussfassung zu unterbreiten.*
   a. *eventualiter ist die Strategie zur Erlangung der entsprechenden Beschlusseskompetenz mit einem neuen Projektierungskredit dem Stadtrat (oder dem Volk) zu unterbreiten.*

Begründung:
Insofern der Gemeinderat ebenfalls zum Schluss kommt, dass die durch Volksschulkommission (VSK), Verwaltung und Gemeinderat vorbereitete und durch VSK und Gemeinderat genehmigte Schulraumstrategie gescheitert ist, soll diese zeitnah einer Überarbeitung zugeführt werden. Hierbei gilt es die betroffenen Kreise besser einzubeziehen, damit eine Fehlplanung verhindert wird. Insofern die Schulraumstrategie nicht überarbeitet würde, wäre dies dem Stadtrat und der Öffentlichkeit durch neue Argumente klar zu begründen."

3 Ergebnis der Prüfung

3.1 Ausgangslage

Im Jahr 2010 wurde von Basler & Hofmann eine umfassende Studie zur Schulraumentwicklung in der Stadt Langenthal erstellt. Der Gemeinderat lancierte Ende 2014 das umfassende Projekt "Erweiterte Schulplanung", welches acht Teilprojekte umfasst. Im Rahmen des zweiten Teilprojekts wurde eine umfassende Analyse zur Organisation der Kindergärten und der Tagesschule vorgenommen. Diese Analyse bildet die Basis der Strategie der zentralen Organisation der Kindergärten und Tagesschule und mündete 2018 im "Positionspapier Kindergarten & Tagesschule".

Basierend auf dem Positionspapier wurden drei Neubauprojekte "Kindergärten und Tagesschule" ausgearbeitet und im Dezember 2023 dem Langenthaler Stimmvolk vorgelegt. Nach deren Ablehnung wurde

an der Gemeinderatssitzung vom 24. Januar 2024 dem Amt für Bildung, Kultur und Sport der Auftrag zur Ausarbeitung eines Vorschlags zum weiteren Vorgehen erteilt. Im Februar 2024 wurden verschiedene parlamentarische Vorstösse betreffend die Schulraumplanung eingereicht, unter anderem die vorliegende Motion.

Während der neue Prozess gestartet wurde, beschloss der Gemeinderat am 18. September 2024 die Schulraumplanung im Schulzentrum Hard "3-fach Kindergarten und Tagesschule" losgelöst von der Gesamtorganisation "Kindergarten und Tagesschule" zügig voranzutreiben und das Stadtbauamt gemeinsam mit dem Amt für Bildung, Kultur und Sport mit der Ausarbeitung einer Volksvorlage zu beauftragen. Des Weiteren wurden Eckwerte für die gesamte Schulraumplanung der Volksschule Langenthal genehmigt sowie die Priorisierung auf dem Teilprojekt "Organisation der Kindergärten und Tagesschule" genehmigt.

3.2 Methodik

Für den weiteren Prozess zur Ausarbeitung der neuen Organisation "Kindergarten und Tagesschule" wurde gemeinsam mit verschiedensten Anspruchsgruppen während unterschiedlicher Phasen die Grundlagen überarbeitet sowie Varianten zur neuen Organisation "Kindergarten und Tagesschule" erarbeitet.

In einem ersten Schritt wurden im Jahr 2025 zwei Workshops durchgeführt, an denen bewusst Vertretungen verschiedener Anspruchsgruppen beteiligt waren – darunter Bürgerinnen und Bürger, Vertreterinnen und Vertreter der Stadtratsfraktionen, Behörden sowie Schulpersonal des Zyklus 1. Ziel dieser partizipativen Arbeitsform war es, die standortbezogene Neuorganisation gemeinsam zu diskutieren, zu gestalten und damit von Beginn an breit abzustützen.

Im Anschluss an die Workshops wurden die gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse strukturiert aufbereitet und zu zwei gleichwertigen Varianten verdichtet. Für beide Varianten wurde eine Grobkostenschätzung für die komplette Umsetzung aller Neu- und Sanierungsprojekte erstellt. Wichtig ist – bei der Abstimmung zu den Neubauprojekten im Dezember 2023 wurde lediglich über die Kredite für die Umsetzung der ersten Etappe abgestimmt.

Auf dieser Grundlage konnten der Bevölkerung im Rahmen der Mitwirkung zwei gleichwertige Varianten inklusive Grobkostenschätzung präsentiert werden - als direktes Ergebnis der vorgängigen Einbeziehung der Anspruchsgruppen.

3.3 E-Mitwirkung

Im Mai/Juni 2026 wurde der partizipative Prozess fortgesetzt: Die gesamte Bevölkerung konnte sich im Rahmen der E-Mitwirkung zu den beiden vorgestellten Varianten äussern. Zur Verfügung standen dabei ein Informationsteil, die im Frühling 2026 erstellten Grobkostenberechnungen für die zukünftige Organisation "Kindergarten und Tagesschule" sowie weitere Aspekte.

Dazu wurden explizit auch alle Fraktionen des Stadtrats eingeladen und aufgefordert, sich zu beteiligen. Damit wurde sichergestellt, dass das Konzept zur Organisation "Kindergarten und Tagesschule" auf einer breiten, transparenten sowie partizipativ erarbeiteten Grundlage abstützt.

Insgesamt übermittelten 55 Personen und vier politische Parteien/Fraktionen eine Stellungnahme. Weitere Personen informierten sich auf der Mitwirkungsseite oder mittels Video über die

Schulraumplanung. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung sind insgesamt zurückhaltend. Sie enthalten jedoch relevante Hinweise, insbesondere zur Schulwegsicherheit. In der Auswertung der Rückmeldungen zeigt sich, dass die Beteiligung der Eltern schulpflichtiger Kinder sowie des Schulpersonals an der Vernehmlassung die hohe Bedeutung der Thematik für diese Gruppen unterstreicht.

3.4 Ergebnis

Nach Einbezug der Mitwirkungsergebnisse erstellte das Amt für Bildung, Kultur und Sport das finale Konzept zur neuen Organisation "Kindergarten und Tagesschule". Dieses befindet sich aktuell auf dem Behördenweg.

3.5 Zuständige Behörde

Mit Ziff. 2 der Motion wird verlangt, dass die überarbeitete Schulraumstrategie oder deren Massnahmenvollzug mindestens dem Stadtrat nach einer vorgängigen freiwilligen Mitwirkung bei der Bevölkerung zur Beschlussfassung unterbreitet wird.

Weshalb die Schulraumstrategie aus rechtlicher Sicht nicht ohne Weiteres dem Stadtrat vorgelegt werden kann, wurde in der Stellungnahme des Amtes für Bildung, Kultur und Sport vom 18. März 2024 zur vorliegenden Motion dargelegt. Die Motion wurde in Kenntnis dieser Ausführungen erheblich erklärt.

Der Gemeinderat bleibt also für den abschliessenden Entscheid über die Schulraumstrategie zuständig. Wie oben dargelegt, hat er aber für die Überarbeitung der Strategie verschiedene Anspruchsgruppen miteinbezogen. Zudem werden für den Beschluss über die Umsetzung der einzelnen Massnahmen (insbesondere Bauprojekte) ohnehin der Stadtrat bzw. die Stimmberechtigten zuständig sein. Aus Sicht des Gemeinderats ist die Motion deshalb in diesem Punkt erfüllt.

3.6 Finanzielle Auswirkungen

3.6.1 Grobkostenschätzung

Im Verlauf der Erarbeitung der neuen Strategie wurde die Firma Planteam mit der Grobkostenberechnung der Sanierungs- und Neubauprojekte zur Realisierung der neuen Organisation "Kindergarten und Tagesschule" beauftragt. Die im Frühling 2026 erstellte Grobkostenschätzung mit einer Genauigkeit von ± 25% sieht die Kosten für die komplette Umsetzung bei rund Fr. 30'064'100.00 inkl. Provisorien.

Als Grundlage für die Grobkostenschätzungen der Neubauprojekte dienten die bereits bestehenden Projekte 3-fach Kindergarten mit Tagesschule Hard, Doppelkindergarten Elzmatte sowie der 3-fach Kindergarten Kreuzfeld. Für die Sanierungsprojekte wurden Kostenwerte auf Basis der Gebäudekubatur und Kostenkennwerte ermittelt. Anhand des Anpassungsfaktors wurden spezifische Anforderungen bspw. Schutzstatus im Baukostenwert berücksichtigt.

Die gesamten Kosten für die Neubau- und Sanierungsprojekte sind im aktuellen Investitionsplan eingestellt. Die Finanzierung der vorgestellten Neubau- und Sanierungsprojekte ist realisierbar.

3.6.2 Terminprogramm zur Realisierung

Die Umsetzung der Neubau- und Sanierungsprojekte erfolgt aufgrund der unterschiedlichen Dringlichkeiten, Abhängigkeiten und in Abstimmung mit der Investitionsplanung in einer klaren Priorisierung. Massgebend sind der bauliche Zustand, die funktionale organisatorische und pädagogische Eignung der bestehenden Gebäude sowie der zusätzliche Raumbedarf aufgrund von Wachstum. Vorrang haben

dabei jene Projekte, die zur Sicherstellung des gesetzlichen, pädagogischen und betrieblichen Angebots zwingend erforderlich sind.

	Projekt	Einheiten	Massnahme	Geplanter Umsetzungszeitraum
1.	Hard	3-fach KG + TS	Neubau	2026 bis 2029
2.	Elzmatte	TS	Neubau	2027 bis 2030
	Geissberg	2-fach KG	Neubau	2029 bis 2031
	Kreuzfeld	2-fach KG	Neubau	2029 bis 2031
	Elzmatte	2-fach KG	Räumliche Anpassung	2030
3.	Kreuzfeld HW-Gebäude	TS	Sanierung	2033-2035
4.	Bäregg 1+2	2-fach KG	Totalsanierung	Ab 2032*
4.	Klus	2-fach KG	Totalsanierung	Ab 2032*
4.	Oberfeld	1-fach KG	Totalsanierung	Ab 2032*

Die Etappierung der Projekte ermöglicht es, die verfügbaren und eingestellten finanziellen Ressourcen sowie die personelle Verfügbarkeit gezielt einzusetzen und damit auch Eingriffe in den Schul- resp. Tagesschulbetrieb möglichst gering zu halten. Dabei werden Sanierungen und Neubauten so aufeinander abgestimmt, dass Übergangslösungen nach Möglichkeit vermieden und langfristig tragfähige Strukturen geschaffen werden. Wo Provisorien unvermeidbar sind, werden sie auf das notwendige Minimum beschränk und sind befristet.

3.7 Fazit

Die Schulraumstrategie wurde überarbeitet und ein entsprechendes Konzept zur neuen Organisation "Kindergarten und Tagesschule" erstellt. Dieses entstand im Rahmen eines umfassenden partizipativen Prozesses, in den bei jedem Entwicklungsschritt auch politische Vertretungen des Stadtrats sowie weitere Anspruchsgruppen einbezogen wurden. Es wurden sowohl die finanziellen Rahmenbedingungen geprüft als auch die Terminplanung erarbeitet. Für das weitere Vorgehen bei den einzelnen Bau- und Sanierungsprojekten werden diese dem jeweils zuständigen Organ zur Beschlussfassung unterbreitet.

Der Auftrag der Motion zur Überarbeitung der Schulraumstrategie sowie zum Einbezug des Stadtrats und weiteren betroffenen Kreisen wurde damit erfüllt.